



Stadt-Umland Wettbewerb ESF: Zuwanderung und Vielfalt als Chance

Birgitta Berhorst



Stand: 19.02.2015



www.esf.brandenburg.de

Ausgangssituation

- Zuwanderung aus Polen steigt
- Zahl der Flüchtlinge steigt
- Zuwanderung insgesamt nimmt zu »Kernfrage:
- Wie kann der SUW genutzt werden, damit Teilhabe und Integration besser gelingt?





Überblick in Zahlen

2.448.400 Menschen leben in Brandenburg, darunter

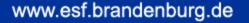
- 118.400 Personen mit Migrationshintergrund (Zensus 2013)
- **59.580 Ausländerinnen und Ausländer** (AZR 31.10.2014)
- **9.465 Flüchtlinge** (Stand 30.9.14)

Personen mit MH = 4,8 % der Bevölkerung

Ausländer = 2,7% der Bevölkerung

Flüchtlinge = 8% aller Personen mit Migrationshintergrund

und 0,4 % der brandenburgischen Gesamtbevölkerung





Kosten Flüchtlinge für das Land

(einschließlich Erstattungsleistungen Bewachung der GU und überregionale Beratung)

• 2011: 15,03 Mio. €

• 2012: 18,03 Mio. €

• 2013: 30,77 Mio. €

• 2014: voraussichtlich 61,3 Mio. €



Veränderte rechtliche Rahmenbedingungen

- Nachrangiger Arbeitsmarktzugang für Flüchtlinge und Geduldete nun einheitlich nach 3 Monaten (Art. 1 AsylverfG sowie Art. 2 BeschäftV) gilt seit 31.10.2014
- Allgemeiner Zugang zum Arbeitsmarkt nach 15 Monaten (Art. 1 BeschäftV) gilt seit 6.11.2014
- Bleiberechtsregelung für langjährig Geduldete im Gesetzgebungsverfahren

www.esf.brandenburg.de



Arbeitsmarktpolitische Instrumente

SGB II

- Nur für Leistungsbeziehende zuständig
- Breites Spektrum an Instrumenten

Sprachförderung:

- Zugang zu Integrationskursen
- Zugang zu ESF-BAMF-Kursen

SGB III

- Für alle Arbeitssuchenden (außerhalb SGB II) zuständig
- Instrumente für Leistungsbeziehende und Jugendliche
- Bei Nichtleistungsbeziehenden i.d.R. nur Beratung

Sprachförderung:

- Zugang zu Integrationskursen
- Zugang zu ESF-BAMF-Kursen

AsylbLG:

- Keine Regelinstrumente
- Integration nicht vorgesehen
- aufenthaltsrechtliche Belohnungselemente bei guter Integration durch eigene Existenzsicherung/Qualifizierung

Sprachförderung:

- Kein Zugang zu Integrationskursen, nur teilweise zu den ESF-BAMF-Sprach-kursen
- ESF-Landesprogramm
 Sprachkurse seit 4/14

Europäischer Sozialfonds Investition in Ihre Zukunft

www.esf.brandenburg.de



z.B.
Idealtypische
Arbeitsmarktintegration
von Flüchtlingen

Arbeitsmarktzugang nach 15 Monaten

6 – 9 Monate Berufsbezogenes Deutsch (ESF-BAMF) Erstausbildung
Qualifizierung
Nachholen
Schulabschluss

Beratung
Vermittlung
Teilhabe
Empowerment
Anerkennung

Individuelle berufliche Entwicklungschancen

etwa 6 Monate Integrationskurse für alle, die diesen Bedarf haben, als flächendeckendes Basisangebot, unabhängig vom Status Finanzierung: Bund/Land/Selbstbeteiligung

Umfang: 600Stunden

ca. 3 Monate

Erstaufnahmeeinrichtung Eisenhüttenstadt





Ziele ESF-Förderung

Verbesserung des Arbeitsmarktzugangs von Flüchtlingen durch 2 Säulen der Förderung:

- a) Weiterentwicklung regionaler Netzwerke mit Fokus Arbeitsmarktzugang in Stadt-Umland-Perspektive
- b) Entwicklung und Durchführung von Qualifizierungs- und Weiterbildungsangeboten



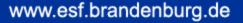
Eckpunkte ESF-Förderung

- 5 Millionen € ESF
- Laufzeit 3 Jahre
- Ziel: 10-12 ESF-SUW-Projekte (~ 150.000 € pa)
- Thematisches Konzept
- Vorrang integrierte Ansätze



Zu beachten:

- Pflichtaufgaben nicht förderfähig (z.B. Unterbringung, Versorgung von Flüchtlingen, Regelinstrumente)
- Mehrwert, Additionalität
- Abgrenzung zu anderen Förderinstrumenten (Bund, Land, EU) für Richtlinie erforderlich





Stadt-Umland-Wettbewerb EFRE – ESF – ELER > 200 Mio. €

- TZ 9 EFRE: Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung jeglicher Diskriminierung mit Investitionspriorität
- ELER Prio 6: Förderung der sozialen Inklusion, der Armutsbekämpfung und wirtschaftlichen Entwicklung in ländlichen Gebieten
- ESF: Zuwanderung und Vielfalt als Chance



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!